

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

am 18.11.2021

im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: 18:45 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....
(Reinhard Otto)
Stadtverordnetenvorsteher

.....
(Stefan Beckmann)
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

a) stimmberechtigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Reinhard Bauer
4. Stv'e Celine Bornmann
5. Stv. Christian Brück
6. Stv'e Christa Ditscherlein
7. Stv'e Ruth Engelbrecht
8. Stv. Engin Eroglu – ab TOP 1 i) bis einschl. TOP 14 –
9. Stv. Patrick Gebauer
10. Stv. Andreas Göbel – ab TOP 1 k) –
11. Stv. Daniel Helwig
12. Stv. Christian Herche
13. Stv. Günther Kirchhoff
14. Stv. Thomas Kölle
15. Stv. Tobias Kreuter
16. Stv. Heiko Lorenz
17. Stv'e Hildegard Oberländer
18. Stv. Thorsten Pfau
19. Stv. Stefan Rehberg
20. Stv. Matthias Reuter
21. Stv'e Susanne Salin
22. Stv. Jürgen Sapara
23. Stv. Karsten Schenk
24. Stv. Dr. Constantin Schmitt – bis einschl. TOP 14 –
25. Stv'e H. Scheuch-Paschkewitz – bis einschl. TOP 10 –
26. Stv. Reinhold Skwirba

27. Stv. Dirk Spengler
28. Stv. Georg Stehl
29. Stv. Sebastian Vogt
30. Stv'e Karin Wagner
31. Stv. Thorsten Wechsel
32. Stv. Ralf Walck
33. Stv. Axel Wenzel
34. Stv'e Anne Willer
35. Stv. Ulrich Wüstenhagen

a) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Timo Beckmann
4. StR. Armin Happel
5. StR'in Margot Schick
6. StR. Gerhard Reidt
7. StR. Dieter Dötenbier
8. StR. Bernd Rösch
9. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
10. MOR Rainer Wiegand
11. VfA Leonora Bislimi
12. OV Helmut Böhm
13. OV Jörg Hebebrand
14. OV Mario Heinrich Schenk
15. OV Burkhard Walz

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. Stv. Michael Knoche
2. Stv. Frank Pfau

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 9. November 2021 auf Donnerstag, den 18. November 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 13. November 2021 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies StvV. Otto darauf hin, dass es in den Reihen der Fraktion Freie Wähler eine Änderung der Besetzung gegeben habe, da Herr Dennis Krause sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat. Als Nachrücker begrüßte StvV. Otto Herrn Jürgen Sapara.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 72 (1.) Mitteilungen, Fragen und Anregungen

**Aktenzeichen:
794.02**

- a) Bgm. Pinhard weist darauf hin, dass ergänzend zur Statusmeldung zu den Anträgen der Fraktionen eine Übersichtstabelle zum Antrag der SPD-Fraktion „Photovoltaikanlagen auf städtischen Grundstücken“ per E-Mail an die Stadtverordneten nachgereicht worden sei.

**Aktenzeichen:
653.31:**

- b) Bgm. Pinhard teilt zur Anregung des Stv'en Heiko Lorenz bezüglich der Informationsweitergabe an die Anlieger der Ascheröder Straße mit, dass der Stadt noch keine Ausführungsplanung von Hessen Mobil vorliege. Die Straße inklusive der Gehwege sollen grundhaft saniert werden. Dabei sollen auch Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahmen ausgeführt werden. Sobald die Straßenentwürfe sowie die Details zur Ausführung vorliegen, solle eine Veranstaltung zur Bürgerinformation erfolgen.

**Aktenzeichen:
797.151**

- c) Bgm. Pinhard beantwortet die Anfrage der Stv'en Engelbrecht bezüglich der späteren Anbindung des Bahnhofs Treysa an den Haaßehügel bzw. an den Ulrichsweg und teilt mit, dass am 28. September 2021 ein erstes Gespräch mit dem NVV stattgefunden habe. Dieser unterstütze die Idee der Wegeanbindung. Ein gemeinsames Gespräch mit der Deutschen Bahn werde vorbereitet, dazu sei die Machbarkeitsstudie nochmals fortgeschrieben worden. Die finale Studie liege jedoch noch nicht vor.

Aktenzeichen:
794.02:Klimaschutzmanager

- d) Bgm. Pinhard teilt zu der Anfrage der Stv'e Engelbrecht bezüglich der Benennung bzw. der Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten mit, dass das Klimaschutzkonzept für die Stadt in den letzten Monaten fortgeschrieben worden sei, um die Stelle des Klimaschutzmanagers vom Bund gefördert zu bekommen. Die Ergebnisse des Konzepts sollen am 16. Dezember 2021 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden. Auch solle es einen Workshop zum Klimaschutzkonzept geben. Die Beschlussfassung zum Klimaschutzkonzept solle am 27. Januar 2022 erfolgen. Mit diesem formalen Beschluss könne der Förderantrag für die Stelle des Klimaschutzmanagers gestellt werden.

Gleichwohl sei das Thema „Klimaschutz“ schon jetzt bei verschiedenen Projekten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt berücksichtigt worden.

Aktenzeichen:
580.01

- e) Bgm. Pinhard teilt zum Thema „Stadtpflegeplan für ein Sauberes Schwalmstadt“ mit, dass der bisherige Pflegeplan Jahrzehnte alt sei und umfassend überarbeitet werden müsse. In einem ersten Schritt müssten alle öffentlichen Grün- und Freiflächen digital erfasst werden. Diese Ersterfassung könne die Verwaltung im laufenden Geschäft nicht leisten. Hier sollte ein externer Dienstleister beauftragt werden. Im Jahr 2022 stehe eine Drohnenbefliegung der Gemarkung Schwalmstadt an. Die im Rahmen dieser Befliegung erfassten Daten/Flächen stehen dann digital zur Verfügung. Nach der Erfassung müssen die Flächen priorisiert und die Pflegeintensivität festgelegt werden. Das Pflegekonzept solle möglichst anhand dieser Grundlagen und der Beteiligung der Ortsbeiräte mit der Pflegeperiode März 2022 fertiggestellt werden und in Betrieb gehen.

Aktenzeichen:
790.60

- f) Bgm. Pinhard gibt Informationen zum Thema Glasfaserausbau und teilt mit, dass ein privates Unternehmen an die Stadt mit dem Angebot herangetreten sei, in Teilen der Stadt Glasfaserverkabelung herzustellen. Leider könne die Firma ihre Dienste aktuell nur in den folgenden Stadtteilen in Schwalmstadt anbieten: Allendorf, Dittershausen, Florshain, Frankenhain, Michelsberg, Niedergrenzebach, Rörshain und Trutzhain. Die übrigen fünf Stadtteile können eventuell zu einem späteren Zeitpunkt versorgt werden. Hierzu werde es noch weitere Informationen für die Ortsvorsteher der genannten Stadtteile und auch für die interessierten Bürgerinnen und Bürger geben.

Aktenzeichen:
022.3:Abt. I

- g) Bgm. Pinhard teilt mit, dass die für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats geplante

Fahrt nach Gudensberg zur Besichtigung eines Modellprojektes aufgrund der aktuellen Corona-Situation abgesagt worden sei.

Aktenzeichen:
721.10

- h) Stv. Balamagi regt an, Familien mit Wickelkindern oder pflegebedürftigen Personen aufgrund der Verlängerung des Leerungszyklusses der Restmülltonne auf drei Wochen einen Müllsack pro Monat kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Aktenzeichen:
801.30

- i) Bgm. Pinhard teilt zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 9. November 2021 betr. Verkauf von Wohnungen der KWS mit, dass bei dem Verkauf das sog. Bieterverfahren in der Offline-Variante Anwendung gefunden habe und die Wohnungen an den Meistbietenden verkauft werden sollten. Weiterhin führt er aus, dass dieses Verfahren sowohl intern als auch unter externen Belangen den Grundsätzen der Transparenz, Diskriminierungsfreiheit und der Gleichbehandlung entspreche. Inhaltliche Vorgaben für den Verkauf der Wohnungen seien den Bietern nicht gemacht worden. Auch entspreche das Verfahren der Beschlussfassung, Abweichungen seien nicht vorgenommen worden.

Aktenzeichen:
131.354, 131.356, 131.359

- j) Stv. Schenk weist darauf hin, dass der Magistrat beauftragt wurde, bis zum 14.10.2021 konkrete Planungen für den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser Frankenhain, Niedergrenzbach und Trutzhain vorzulegen, dies sei jedoch noch nicht geschehen.

Aktenzeichen:
656.22

- k) Stv'e Wagner bittet um Darlegung eines Sachstands zur Planung der Baumaßnahme an der Bundesstraße B454 zwischen Treysa und Ziegenhain und empfiehlt, dass die Stadt sich aktiv bei den Planungen einbringen solle, insbesondere was die Umleitungen angehe.

Bgm. Pinhard erklärt, dass hierzu Informationen in schriftlicher Form nachgereicht werden sollen.

Aktenzeichen:
022.3:Abt I

- l) Stv. Lorenz bittet darum, die Statusmeldung zu den Anträgen der Fraktionen nicht als pdf-Dokument, sondern in einem bearbeitungsfähigen Format zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Pinhard erklärt dazu, dass bei der Übermittlung auf datenschutzrechtliche Belange Rücksicht genommen werden müsse und dahingehend nochmals geprüft werde.

Aktenzeichen:
580.01

- m) Stv. Lorenz bedankt sich für die Ausführung des Sachstandsbericht zur konzeptionellen Überlegung für einen Grünpflegeplan der Stadt Schwalmstadt.

Aktenzeichen:
131.02

- n) Stv. Wenzel erinnert daran, dass es einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Feuerwehr gebe, wonach der Bürgermeister und der Stadtbrandinspektor jährlich einen Bericht im Haupt- und Finanzausschuss zu der Thematik abgeben sollen, was bisher nicht geschehen sei. Er bittet, dies in einen der kommenden Sitzungen nachzuholen.

Aktenzeichen:
106.30

- o) Stv. Kölle fragt nach dem Sachstand bezüglich der Erarbeitung des Lärmschutzgutachtens für den Bereich der ehemaligen Harthbergkaserne.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Arbeiten für das Lärmschutzgutachten erledigt seien, das Gutachten jedoch noch nicht vorliege.

Aktenzeichen:
621.4144:1. Änderung

- p) Stv. Kölle fragt, ob es bereits Informationen bezüglich des dauerhaften Wohnens im Bereich der ehemaligen Kaserne gibt.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Eigentümer angeschrieben worden seien und man diese Angelegenheit der Bauaufsicht zur Prüfung weitergegeben habe.

Aktenzeichen:
022.3:

- q) Stv'e Engelbrecht bittet darum, zu prüfen, ob eine Fußgängeranbindung im rückwärtigen Bereich des neuen Teguts möglich sei.

Bgm. Pinhard erklärt, dies durch das Bauamt überprüfen zu lassen.

Aktenzeichen:
022.3:Abt. III

- r) Stv'e Willer regt an, dass die ortsansässigen Gastronomiebetriebe bezüglich der Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen durch die städtischen Ordnungspolizisten kontrolliert werden sollten.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Gastronomiebetriebe angeschrieben und auf die Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Regelungen aufmerksam gemacht worden seien. Zudem finden regelmäßig Kontrollen durch die städtischen Ordnungspolizisten statt.

Punkt 73 (2.)

Aktenzeichen:
021.431;
021.11:Ausgeschiedene
Mandatsträger 2021

Verleihung von Ehrenbezeichnungen an verdiente Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Christel Bald, geb. 18. Februar 1957, wh. Schwalmstadt-Niedergrenzebach, Bachwiesen 1 die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadträtin“ zu verleihen

Dafür: 35

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 74 (3.)

Aktenzeichen:
022.3

Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Mandatsträger; Legislaturperiode 2016 bis 2021

StvV. Otto weist darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung bereits in ihrer Sitzung am 7. Oktober 2021 und in der heutigen Sitzung unter TOP 2 beschlossen habe, folgenden Personen anlässlich ihres Ausscheidens und zum Dank für ihre über 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in Gremien der Stadt Schwalmstadt Ehrenbezeichnungen zu verleihen:

- **Dr. Bernd Adam**
Ehrenbezeichnung: Ehrenmitglied des Ortsbeirates Treysa
- **Christel Bald**
Ehrenbezeichnung: Ehrenstadträtin
- **Wilhelm Briel**
Ehrenbezeichnung: Ehrenstadtverordneter
- **Wolfgang Dittschar**
Ehrenbezeichnung: Ehrenortsvorsteher
- **Reinhard Hosak**
Ehrenbezeichnung: Ehrenstadtverordneter
- **Mirko Klinar**
Ehrenbezeichnung: Ehrenmitglied des Ortsbeirates Niedergrenzebach
- **Holger Orth**
Ehrenbezeichnung: Ehrenmitglied des Ortsbeirates Niedergrenzebach
- **Elke Schenk**
Ehrenbezeichnung: Ehrenmitglied des Ortsbeirates Wiera
- **Karl-Ernst Schenk**
Ehrenbezeichnung: Ehrenstadtrat
- **Norbert Schidleja**
Ehrenbezeichnung: Ehrenstadtrat
- **Michael Schneider**
Ehrenbezeichnung: Ehrenstadtverordneter

Im Anschluss händigen StvV. Otto und Bgm Pinhard den o.a. Personen die Urkunde über die Ehrenbezeichnung aus. Neben der Urkunde über die Ehrenbezeichnung wird ihnen als Dank ein Schreiben der Stadt Schwalmstadt für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit mit einem Präsent überreicht.

Des Weiteren würdigen Bgm. Pinhard und StvV. Otto MandatsträgerInnen, deren ehrenamtliche Tätigkeit mit Ablauf der vergangenen Legislaturperiode ebenfalls geendet hat. Als Dank wird ihnen ein Schreiben der Stadt Schwalmstadt für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit überreicht.

Punkt 75 (4.) **I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021**

Aktenzeichen:
902.41:Nachtrag 2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 (siehe Beschlussbuch Seite 380 bis Seite 621).

Dafür: 15 Dagegen: 4 Enthaltungen: 16

Punkt 76 (5.) **Mittelübertragung zukunftsfähiges Schwalmstadt - Löschung Sperrvermerk**

Aktenzeichen:
902.41:Haushalt 2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Sperrvermerk im Bereich des Produkts 1500 Nr. 13 „Zukunftsfähiges Schwalmstadt“ zu löschen, damit das Budget für eine Übertragung ins nächste Jahr zur Verfügung steht.

Dafür: 34 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 77 (6.) **Jahresabschluss 2020 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt KWS sowie Prüfungsbericht der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Aktenzeichen:
801.39

1. Der Jahresabschluss 2020 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS - wird in der von Steuerberater Andreas Pötter vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2020 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS - wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Jahresverlust 2020 in Höhe von 41.986,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Prüfungsbericht der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2020 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS - wird

festgestellt. Dem Magistrat, der Betriebskommission und der Betriebsleitung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS - wird für das Rechnungsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Dafür: 34

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Punkt 78 (7.)

Aktenzeichen:
801.1801; 801.332:

Bestellung von Prüfern für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS -

Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des Jahresabschlusses 2021 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – wird die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Dafür: 35

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 79 (8.)

Aktenzeichen:
801.332

Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS - und zur Aufhebung der Eigenbetriebssatzung der Stadt Schwalmstadt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebs der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS - und zur Aufhebung der Eigenbetriebssatzung der Stadt Schwalmstadt (siehe Beschlussbuch Seite 622).

Dafür: 22

Dagegen: 0

Enthaltungen: 13

Punkt 80 (9.)

Aktenzeichen:
656.31

Aufhebungssatzung zur Straßenbeitragssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Aufhebungssatzung zur Straßenbeitragssatzung der Stadt Schwalmstadt (siehe Beschlussbuch Seite 623).

Dafür: 24

Dagegen: 11

Enthaltungen: 0

Punkt 81 (10.)

Aktenzeichen:
062.356:

**Bürgermeisterwahl 2022 in Schwalmstadt;
Bestimmung des Wahltages und eines Termins für eine evtl. Stichwahl**

Der Termin für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Stadt Schwalmstadt wird auf Sonntag, den 12. Juni 2022 festgelegt; eine evtl. notwendige Stichwahl ist am Sonntag, dem 3. Juli 2022 durchzuführen.

Dafür: 34

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Punkt 82 (11.)

Aktenzeichen:
621.4154

Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. I/20 der Stadt Schwalmstadt für den Bereich "Autobahnmeisterei A 49", Stadtteil Treysa; Feststellungsbeschluss

1. Beschluss über die während der Beteiligungsverfahren eingegangenen abwägungsrelevanten Stellungnahmen:

Nach eingehender Beratung stimmt die Stadtverordnetenversammlung den als Anlage beigefügten Beschlussvorschlägen über die Behandlung der abwägungsrelevanten Stellungnahmen, die während der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB zum Vorentwurf sowie im förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB zum Entwurf sowie während der Wiederholung des förmlichen Beteiligungsverfahrens gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB zum Entwurf der Flächennutzungsplanänderung für den Bereich „Autobahnmeisterei A 49“, Stadtteil Treysa abgegeben worden sind, zu (siehe Beschlussbuch Seite 624 bis Seite 751).

2. Beschluss der Änderung des Flächennutzungsplanes:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Autobahnmeisterei A 49“ im Stadtteil Treysa. Der Begründung zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird zugestimmt (siehe Beschlussbuch Seite 752 bis Seite 761). Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 6 (1) BauGB dem Regierungspräsidium Kassel zur Genehmigung vorzulegen.

Dafür: 31

Dagegen: 2

Enthaltungen: 1

Punkt 83 (12.)

Aktenzeichen:
801.30

Antrag der CDU-Fraktion vom 1. November 2021 betr. Bau- und Wohnungspolitik der Stadt Schwalmstadt

Der Magistrat wird beauftragt, unverzüglich die neue kostenlose Initialberatung rund um Fragen der Wohnraumentwicklung des Landes Hessen zu beantragen und in Anspruch zu nehmen. Die neue Beratung des Landes Hessen ist bei der Servicestelle Wohnen angegliedert.

Dafür: 33

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Punkt 84 (13.)

Aktenzeichen:
460.0230

Antrag der SPD-Fraktion vom 5. November 2021 betr. Fortschreibung des Bedarfsplans für Kindertageseinrichtungen

Zunächst begründet Stv'e Wagner den o. a. Antrag namens der SPD-Fraktion mit folgendem Beschlussvorschlag:

„Der Magistrat wird beauftragt, bis zum 30.04.2022 eine den gesetzlichen Anforderungen genügende Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplan vorzulegen. Im Vorfeld sollen die zuständigen Ausschüsse beteiligt werden.“

Anschließend nimmt Stv. Reuter, Fraktion Freie Wähler Schwalmstadt, Stellung dazu und stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Die FREIE WÄHLER begrüßen die Fortschreibung des Bedarfsplans für Kindertageseinrichtungen in Schwalmstadt und möchten bis zum 30.04.2022 folgende Themen dazu berücksichtigt wissen:

- Ist nach Fertigstellung der beiden neuen Gruppen im Wiegelsweg immer noch ein Mangel an Kitaplätzen in Schwalmstadt vorhanden?
- Werden evtl. Kita-Plätze an anderen Orten Schwalmstadts benötigt, an denen noch kein Angebot vorhanden ist? Ganz nach dem Motto: Kurze Beine kurze Wege ...
- Könnte man einen „echten“ Waldkindergarten auch zwischen Ortschaften ansiedeln, sodass mehrere Stadtteile davon profitieren?“

Im Anschluss lässt StvV. Otto über den o. a. Antrag der SPD-Fraktion einschl. des Ergänzungsantrags der Fraktion Freie Wähler abstimmen. Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 33

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag der SPD-Fraktion einschl. des Ergänzungsantrags der Fraktion Freie Wähler zugestimmt.

Punkt 85 (14.)

Aktenzeichen:
464

Antrag der SPD-Fraktion vom 5. November 2021 betr. Nachnutzung der St. Martin Schule als Jugend- und Kulturzentrum

Zunächst begründet Stv. Helwig namens der SPD-Fraktion den vg. Antrag.

Die BfS-Fraktion legt zu dieser Angelegenheit einen Änderungsantrag vor, wonach in den Beschlusstext als neuer Satz 3 folgender Wortlaut eingefügt werden soll:

„In dem zu erstellenden Nutzungskonzept soll auch geprüft werden, inwieweit die Räumlichkeiten der St. Martin Schule teilweise oder auch vollständig für eine Kindertagesstättenutzung geeignet sind.“

Im Anschluss nehmen die Stv'en Göbel und Schenk (beide CDU-Fraktion), Salin (Fraktion B'90/Die Grünen), Kölle, Vogt (SPD-Fraktion) und Dr. Schmitt (FDP-Fraktion)

Stellung zu der Thematik. Außerdem gibt Bgm. Pinhard Erläuterungen zu der Angelegenheit.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt StvV. Otto über den Antrag der SPD-Fraktion einschl. des Änderungs-/Ergänzungsantrags der BfS-Fraktion abstimmen. Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 23

Dagegen: 7

Enthaltungen: 4

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Schwalm-Eder-Kreis als Eigentümer der St. Martin-Schule, Verhandlungen zu führen mit dem Ziel des Erwerbes der Immobilie zur Nachnutzung als Jugend- und Kulturzentrum. Ein Nutzungskonzept ist zu erstellen, welches mit einfließt in die Gesamtkonzeption der Jugendarbeit. In dem zu erstellenden Nutzungskonzept soll auch geprüft werden, inwieweit die Räumlichkeiten der St. Martin Schule teilweise oder auch vollständig für eine Kindertagesstättenutzung geeignet sind. Dieses ist der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen. Für das Vorhaben sollen entsprechende Fördermitteltöpfe recherchiert werden. Das Nutzungskonzept soll bis Ende 2022 in den Ausschüssen beraten werden.“

Punkt 86 (15.)

Aktenzeichen:
112.2

**Antrag der SPD-Fraktion vom 5. November 2021 betr.
Verbesserung der gefährlichen und unübersichtlichen
Verkehrssituation an Eckhard-Vonholdt Grundschule**

Zunächst begründet Stv. Kreuter namens der SPD-Fraktion den vg. Antrag.

Im Anschluss nimmt Stv. Wechsel, CDU-Fraktion, Stellung zu der Angelegenheit.

Bgm. Pinhard gibt Erläuterungen dazu und weist darauf hin, dass im Anschluss an das im o. a. Antrag erwähnte Gespräch vom 18.11.2020 bereits Maßnahmen ergriffen worden seien. Außerdem weist Bgm. Pinhard auf das vom Land Hessen zur Verfügung gestellte Beratungsangebot für schulische Mobilität hin, das in Anspruch genommen werden soll. Hinweis Bgm. auf Beratungsangebot

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. einen Planentwurf zu erarbeiten, wie die Verkehrssituation rund um die Eckhard-Vonholdt Schule – hier insbesondere die Situation um die Bushaltestelle unterhalb des Naturlehrgebiets – dahingehend verbessert werden kann, dass die hauptsächlich während der Bring- und Abholzeiten unübersichtliche und gefährliche Situation für Schüler und andere Verkehrsteilnehmer effektiv entschärft wird;

2. diesen Planentwurf den Elternvertretern und der Schulleitung der Eckhard-Vonholdt Schule vorzustellen, mit diesen in einer Sitzung zu diskutieren und zu einer gemeinsamen, umsetzbaren Lösung zu kommen.

Bei der Ausarbeitung des Planentwurfs soll, wenn möglich, auch berücksichtigt werden, welche Auswirkungen der zusätzliche Verkehr durch das in der Nähe geplante Baugebiet haben könnte.

Das Ergebnis ist dem zuständigen Ausschuss in der Sitzung am 27. Januar 2022 zu präsentieren.

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 87 (16.)

Aktenzeichen:
801.3

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 7. November 2021 betr. Umgang mit Verkaufserlös der KWS-Immobilien

StvV. Otto weist darauf hin, dass der Antrag – wie von der antragstellenden Fraktion gewünscht – im Vorfeld im Haupt- und Finanzausschuss behandelt worden sei und man sich am Ende der Beratungen einig war, dass die Verwaltung einen Vorschlag zum Umgang mit dem Verkaufserlös der KWS-Immobilien erarbeiten soll. Dieser Vorschlag liege vor und sei nunmehr als gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, Freie Wähler, B'90/Die Grünen, FDP, BfS und des Stadtverordneten Kölle zu sehen.

Stv'e Engelbrecht erklärt, dass sie den ursprünglichen Antrag damit zurückziehe.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. den Kaufpreis aus dem Verkauf der drei KWS-Wohngebäude in der Waldemar-Friauf-Straße als Einzahlung im Haushaltsplan 2022 einzuplanen,
2. nach Zahlungseingang des Kaufpreises zunächst das Darlehen vom 27.08.1982 der Wirtschafts- und Investitionsbank Hessen in Höhe von 503.384,43 € (Restbetrag zum 31.12.2021) abzulösen,
3. nach Ablösung des vorstehend aufgeführten Darlehens den verbleibenden Resterlös im Haushaltsplan 2022 und den Folgejahren ergänzend zu den bereits im Haushaltsplan für die Beseitigung des Investitionstaus in der Liegenschaft Hospital vorgesehenen Mittel (1.250.000,00 € incl. der erwarteten Förderung in Höhe von 400.000,00 €) vorrangig einzusetzen.

Dafür: 30

Dagegen: 1

Enthaltungen: 1